

Carta de Erna Brandenberger a Francisco Ayala (14/09/1995)

Erna Brandenberger

6.8-9008 St. Gallen, Dufourstr, 18

St. Gallen, 14. Sept. 95

Lieber Francisco,

soeben wird die anthologie "Weihnachtszeit von Manesse Verlag ausgeliefert. Ihr Belegexemplar wird seinen von Verlag zugestellt. Es ist ein schönes Buch geworden, und ich freue mich, dass seine Geschichte von der missglückten ägyptenreise schliesslich doch die einzige spanische geblieben ist. Und von Südamerika ist nur die kleine Erzählung "Cuento de Nochebuena" von Rubén Darío aufgenommen worden, obwohl ursprünglich eine gewichtigere Vertretung des spanischen Sprachraumes vorgesehen war und ich auch mehr geschichten übersetzt hatte.

Nach 2 jahren stillschweigen ist mir dieser Tage endlich von der Deutschen Verlagsanstalt mit einem negativen Bescheid "Miertes de perro" zurückgeschickt worden, wofür Sie mir damals freundlicherweise das Manuskript der englischen übersetzung zur Verfügung gestellt hatten. Herzlichen Dank für Ihre Mühe und Bereitschaft. Es stimmt, das literarische Programm dieses Verlags ist zu schmal, als dass Ihr Roman gebührend beachtet worden wäre.

Vor kurzem ist mir vom Verlag Peter Lang die Doktorarbeit von Elisabeth Kollak über politische aspekte in Ihrem Werk geschickt worden. Einerseits freue ich mich darüber, andererseits habe ich ziemliche Bedenken, ob Ihnen mit diesem Buch ein Dienst erwiesen wird. Ich habe es ganz gelesen; leider finde ich es schlecht und stümperhaft. Ich weiss nicht, wer Rafael Gutiérrez Girardot ist, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass er seinen Namen dazu gegeben hätte, wenn er das Manuskript beurteilt hätte. Ich habe sogar die Vermutung, dass 2 autoren beteiligt sind, denn die Kapitel über die Essays sind sprachlich und inhaltlich wesentlich schlechter als die Kapitel über die Erzählwerke. Die Gliederung ist verwirrend, Titel und Inhalt passen nicht zusammen, es wird nie klar, was ist Inhaltsangabe Ihrer Schriften und was ist Beurteilung der autorin. Die Sprache ist mangelhaft, Begriffe wie z. B. "Macht" werden nicht eingegrenzt. Schade!

Mein Kolumbienaufenthalt zum Geschichtensammeln wird endlich wahr! am 17. September reise ich nach Bogotá und komme anfangs

Januar wieder zurück. Die Adresse lege ich auf einem Zettel bei.

Ich hoffe, es gehe Ihnen gut, und ich wünsche Ihnen alles gute!

Herzlichen Gruss

Erna

REMITENTE: Brandenberger, Erna

DESTINATARIO: Ayala, Francisco

ORIGEN: St. Gallen

FICHA DESCRIPTIVA: [Carta manuscrita]